VERANSTALTUNGSORTE

Point Alpha Akademie
Schlossplatz 4, 36419 Geisa

Haus auf der Grenze
Platz der Deutschen Einheit 1, 36419 Geisa

US Camp
Hummelsberg 1, 36169 Rasdorf

Weitere Informationen
zum Veranstaltungs- und Seminarprogramm
sowie zur Anmeldung unter www.pointalpha.com

Besucherservice Gedenkstätte Point Alpha
Tel.: 06651 919030, Fax: 06651 919031
E-Mail: service@pointalpha.com

Impressum
Point Alpha Akademie gGmbH
Schlossplatz 4, 36419 Geisa
Tel.: 036967 5964271, Fax: 036967 596426
E-Mail: akademie@pointalpha.com

Wegeskizze



www.pointalpha.com
www.facebook.com/PointAlpha

Abendveranstaltung Haus auf der Grenze
21.10.2021, 18:30 Uhr
Eintritt frei

Von der Solidarność zur deutschen Wiedervereinigung. 40 Jahre Kriegszustand in Polen 1981

Am 13. Dezember 1981 verhängte die Regierung der Volksrepublik Polen unter dem Ministerpräsidenten und General der Volksarmee Wojciech Jaruzelski den Kriegszustand. Damit wurde die Freie Gewerkschaft Solidarność in den Untergrund gezwungen und die wenigen Rechte der Bürger weiter eingeschränkt. Lech Wałęsa, die Symbolfigur des Widerstands gegen den absoluten Machtanspruch der Volkspartei, wurde nahe der Grenze zur Sowjetunion interniert.
Mit der Solidarność begann 1980/81 eine Veränderung im politischen Alltag in allen Satellitenstaaten der UdSSR. Gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) wird an die Ereignisse von damals erinnert. Der Leiter des Warschauer Büros der KAS, David Gregosz, diskutiert mit Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast, Direktorin des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien (ZIP) an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/O. über das heutige Solidarność-Gedenken in Polen und Deutschland. „Live" aus Warschau zugeschaltet wird der deutsche Botschafter, Dr. Arndt Freytag von Loringhoven, der ein Grußwort an das Publikum und die Diskutanten richtet.

Partner: KONRAD ADENAUER STIFTUNG

Beratungstag Gangolfi-Saal
28.10.2021, 10:00–17:00 Uhr
Eintritt frei

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Suhl bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Beratungstag in Geisa an. Interessierte können erfahren, wie sie Zugang zu Stasi-Unterlagen beantragen können, wie lange es bis zur Einsichtnahme dauert und wie sie Kopien der Unterlagen oder die Klarnamen von inoffiziellen Mitarbeitern erhalten können. Wer einen Antrag auf Akteneinsicht stellen möchte, wird gebeten, ein gültiges Personaldokument mitzubringen.

Partner: Das Bundesarchiv · STASI UNTERLAGEN ARCHIV

Abendveranstaltung Haus auf der Grenze
28.10.2021, 18:30 Uhr
Eintritt frei

Die Grenzinformationsstellen in der Bundesrepublik im Spiegel der Stasi-Akten

Von Lübeck an der Ostsee bis Hof in Oberfranken entstanden während der deutschen Teilung Grenzinformationsstellen. In den Einrichtungen informierten sich jährlich Tausende Bundesbürger über das DDR-Grenzregime. Aufgrund der kritischen Darstellung und der steten Betonung der Wiederherstellung der deutschen Einheit waren die Grenzinformationsstellen den Ost-Berliner Machthabern ein Dorn im Auge. Sie beauftragten das Ministerium für Staatssicherheit (MfS), um gegen die „subversive Propaganda" aus dem Westen vorgehen zu können. Anhand von Stasi-Unterlagen verdeutlicht Sascha Münzel vom Stasi-Unterlagen-Archiv Suhl, wie die Stasi das Wirken der Grenzinformationsstellen zu behindern versuchte und beleuchtet das Wirken der DDR-Geheimpolizei in den bayrischen und hessischen Grenzregionen.

Partner: Das Bundesarchiv · STASI UNTERLAGEN ARCHIV

Geisaer Schlossgespräch Gangolfi-Saal
16.11.2021, 18:30 Uhr
Eintritt frei

11. Geisaer Schlossgespräch „Was hält Europa zusammen?" mit Prof. Dr. Rita Süssmuth und Prof. Dr. Richard Schröder

Bundestagspräsidentin a.D. Prof. Dr. Rita Süssmuth und der langjährige Vorsitzende der Deutschen Nationalstiftung Prof. Dr. Richard Schröder sind prominente Akteure des deutschen Einigungsprozesses seit 1990 und überzeugte Europäer. In Geisa diskutieren sie über die globalen und europäischen Herausforderungen der Gegenwart, von den amerikanisch-chinesischen Spannungen über Russlands Machtstreben am Schwarzen Meer bis hin zum Brexit und zur Corona-Pandemie. Denn die politische Leistungsfähigkeit der EU steht gerade aktuell auf dem Prüfstein. Unter der Fragestellung „Was hält Europa zusammen?" soll die schwierige Lage der Europäischen Union diskutiert und nach Orientierungen für eine gemeinsame Zukunft gefragt werden. Moderiert wird der Abend vom Journalisten Claus Peter Müller von der Grün.

Partner: Hessische Landeszentrale für politische Bildung · HESSEN · 30 Jahre Bildung für Demokratie 1991–2021 Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Abendveranstaltung Haus auf der Grenze
25.11.2021, 18:30 Uhr
Eintritt frei

Perestrojka und danach. Wie kam es zur Auflösung der Sowjetunion?

Für die Zeitzeugen überraschend löste sich am 31. Dezember 1991 der staatliche Verbund der Sowjetunion auf. Aus der Retrospektive lassen sich allerdings verschiedene, gleichzeitig wirkende innenpolitische Faktoren und Prozesse herausfiltern, die schon eine lange Zeit vorher auf den instabilen Zustand der Supermacht hingedeutet haben. Der vielschichtigen Vorgeschichte dieses Ereignisses, dessen 30. Jahrestag nun erinnert wird, ist der Vortrag von Prof. Dr. Katrin Boeckh gewidmet. Im Anschluss an die Veranstaltung ist auch die neue Ausstellung „Postsowjetische Lebenswelten" zu sehen, die ab dem 1. November drei Monate lang auf Point Alpha gezeigt wird.

Partner: 30 Jahre Bildung für Demokratie 1991–2021 Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Seminar Point Alpha Akademie
9.–10.12.2021

Das deutsch-israelische Verhältnis seit dem Kalten Krieg

Das aktuelle Festjahr „1.700 Jahre jüdischen Leben in Deutschland" umfasst viele Epochen und Themen. Die Point Alpha Stiftung ehrt dieses Jubiläum mit einem kritischen Blick auf die Beziehungen des geteilten Deutschlands zur jüdischen Staatlichkeit von 1948 bis 1990. Das Verhältnis der Bundesrepublik und der DDR zu Israel stand einerseits im Schatten des Holocausts und andererseits war es abhängig von der Politik der jeweiligen Großmacht im Kalten Krieg. Im Seminar werden die Politiken dieser Großmächte und die Positionierung der beiden deutschen Staaten zu Israel vorgestellt, ferner die Hypotheken der Vergangenheit bis 1945 sowie die Auswirkungen des Kalten Krieges auf das Verhältnis des wiedervereinigten Deutschland zu Israel. Im Rahmen des Seminars findet eine Führung zwischen dem Platz der ehemaligen Synagoge und dem historischen jüdischen Friedhof in Geisa mit Frau Astrid Weimann-Heim statt.

Partner: bpb: Bundeszentrale für politische Bildung · 30 Jahre Bildung für Demokratie 1991–2021 Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Abendveranstaltung Haus auf der Grenze
09.12.2021, 18:30 Uhr
Eintritt frei

Das deutsch-israelische Verhältnis seit dem Kalten Krieg

Anlässlich des Festjahres „1.700 Jahre jüdischen Leben in Deutschland" organisiert die Point Alpha Stiftung eine Podiumsdiskussion über das deutsch-israelische Verhältnis im Kalten Krieg. In der öffentlichen Diskussion wird das Verhältnis der beiden deutschen Staaten zum Staat Israel im Spiegel der Vergangenheit bis 1945 und der Verhältnisse im Kalten Krieg erörtert. Die Beziehungen des wiedervereinigten Deutschlands zu Israel sind stark von diesen beiden Epochen geprägt, entwickelten sich aber seit 1990 gleichwohl auf einer völlig neuen Grundlage. In der Podiumsdiskussion werden insbesondere aktuelle Sichtweisen auf das Verhältnis vorgestellt und Zukunftsperspektiven eröffnet.

Partner: BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG

Abendveranstaltung Haus auf der Grenze
15.12.2021, 18:30 Uhr
Eintritt frei

Der Westen im Osten. Die Darstellung des Klassenfeinds im DEFA-Film.

Michael Grisko untersucht in seiner Studie „Der Westen im Osten. Die Darstellung des Klassenfeinds im DEFA-Film" das Filmerbe der DDR. Der Autor zeigt, wie die während des Kalten Krieges „im Westen" spielende Handlung und der westliche „Klassenfeind" charakterisiert wurden. Zusätzlich zur Buchvorstellung wird dem Publikum im Haus auf der Grenze der Film „For Eyes Only" angeboten, der die Ausführungen des Buchautors verdeutlicht und zur Diskussion anregt.

Partner: 30 Jahre Bildung für Demokratie 1991–2021 Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

POINT ALPHA STIFTUNG
POINT ALPHA AKADEMIE

Veranstaltungs- und Seminarprogramm



2. Halbjahr 2021

Ausstellungseröffnung
06.07.2021, 18:30 Uhr
Haus auf der Grenze
Eintritt frei

Vom Todesstreifen zum Lebensband – Spurensuche für die Zukunft

Wie passen Todesstreifen, Kunst und Natur zusammen? An der ehemaligen innerdeutschen Grenze sind die Überschneidungen zahlreicher, als man zunächst annehmen mag. In seiner Ausstellung nähert sich der international renommierte Künstler Dr. Benno Dalhoff diesem Komplex an und präsentiert Werke, die einerseits die Erinnerung an begangenes Unrecht thematisieren, andererseits aber auch aktuelle Missstände anprangern und darüber hinaus Perspektiven für die Zukunft aufzeigen.

Partner:
STIFTUNG NATURSCHUTZ THÜRINGEN

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der aktuellen Corona-Schutzvorgaben von Hessen und Thüringen. Bitte beachten Sie daher die jeweiligen Aktualisierungen auf der Homepage und in der Presse, insbesondere auch mit Blick auf den Veranstaltungsort.

Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung über die Homepage oder per E-Mail an veranstaltungen@pointalpha.com und nachfolgender Bestätigung möglich.

Sommerkino

US Camp
Eintritt frei

15.07.2021, 18:00 Uhr
Fritzi. Eine Wendewundergeschichte
Die Friedliche Revolution in einem Trickfilm – geht das? Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Zuschauer haben die Gelegenheit, sich mit der deutschen Zeitgeschichte auf entspannte und dabei doch bedachtsame Weise auseinanderzusetzen. Vor dem Beginn der Filmvorführung findet eine kurze Einführung statt, die das historische Bild zum Trickfilm in Beziehung setzt.

22.07.2021, 18:00 Uhr
Solo Sunny
Die junge Künstlerin Sunny führt ein auffallend unangepasstes Leben, sucht nach künstlerischem Ausdruck innerhalb einer Schlagerband, tingelt durch die Lande, ist aber niemals wirklich erfüllt. Für das Frauenbild der DDR ist das einerseits typisch, denn Frauen suchten zunehmend ihren eigenen Weg und waren durchaus unabhängig. Vor der Filmvorführung findet eine kurze Einführung statt, um den Film in seinen zeitgenössischen Kontext einzubetten.

29.07.2021, 18:00 Uhr
Die Flucht
Im Spielfilm „Die Flucht" greift Regisseur Roland Gräf 1977 ein Thema auf, das viele DDR-Bürger umtrieb: Gehen oder Bleiben in einem Land, das zwar Heimat ist, aber von dem man sich aufgrund einer Vielzahl von Problemen und Erschwernissen immer stärker entfremdet fühlte. Vor der Filmvorführung findet eine kurze historische Einführung statt, die insbesondere das Thema Flucht in den Fokus nimmt.

12.08.2021, 18:00 Uhr
Der Tod der Anderen
Im Tatort „Der Tod der Anderen" befasst sich Regisseur Torsten C. Fischer mit den Spätfolgen der deutsch-deutschen Teilungsgeschichte und der SED-Diktatur. Der ARD-Krimi wirft die Frage auf, wer von der deutschen Teilung wirtschaftlich profitiert oder sie sogar zur persönlichen Bereicherung ausgenutzt hat. Vor dem Beginn der Filmvorführung findet eine kurze Einführung statt, die den Tatort vom Oscar-prämierten Spielfilm „Das Leben der Anderen" abgrenzt und einordnet.

Partner:
BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG

Festakt
28.08.2021, 11:00 Uhr
US Camp
Eintritt frei

Verleihung Point-Alpha-Preis

Das Kuratorium Deutsche Einheit e.V. verleiht in Zusammenarbeit mit der Point Alpha Stiftung den Point-Alpha-Preis in Erinnerung an die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands und für besondere Verdienste um die deutsche und europäische Einheit in Frieden und Freiheit. In diesem Jahr wird der Thüringer Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. Bernhard Vogel mit dem Point-Alpha-Preis ausgezeichnet.
Die Laudatio hält der Ministerpräsident des Landes Hessen Volker Bouffier.

Partner:
KURATORIUM DEUTSCHE EINHEIT

Ausstellungseröffnung
12.09.2021, 11:00 Uhr
US Camp
Eintritt frei

Sonderausstellung 70 Jahre Bundesgrenzschutz

2021 jährt sich zum 70. Mal die Gründung des Bundesgrenzschutzes (BGS), aus dem 2005 die Bundespolizei hervorgegangen ist. In einer großen Sonderausstellung werden die Organisationsgeschichte und das Wirken des BGS erstmalig präsentiert. Zu den Aufgaben des BGS zählten u.a. die Grenzsicherung an der innerdeutschen Grenze und die Gewährung der Inneren Sicherheit der Bundesrepublik. Die Ausstellung zeigt nicht nur Ausschnitte der „großen" Geschichte, sondern auch deren Wirkungsmacht im „Kleinen" vor Ort. Sie fragt unter anderem: Was machte den BGS aus? War er polizeiliche Formation oder doch eher paramilitärische Einheit? Bis Dezember wird die Ausstellung in der Gedenkstätte Point Alpha zu sehen sein und anschließend an weiteren Orten gezeigt.

Partner:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Seminar
29.–30.09.2021
Point Alpha Akademie

Der lange Schatten des Terrors – Folgen und Perspektiven der Anschläge vom 11.09.2001

Die Terrorakte des 11. September 2001 sind weltweit im kollektiven Gedächtnis verankert. Die abscheulichen Anschläge, denen etwa 3.000 Menschen zum Opfer fielen, führten zu einer Reihe schwerwiegender politischer Entscheidungen und kriegerischer Konflikte. Zum ersten und bisher einzigen Mal wurde der NATO-Bündnisfall ausgerufen. Als „Krieg gegen den Terror" gerechtfertigt, folgten militärische Interventionen, die auch 20 Jahre später noch gewaltige Folgen zeigen. So müssen sich auch die deutsche Gesellschaft und der Bundestag fragen, welche Rolle sie im Verteidigungssystem der NATO einnehmen wollen und welche Position sie zu robusten Auslandseinsätzen der Bundeswehr beziehen.

Partner:
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
HESSEN

Festakt
02.10.2021, 16:30 Uhr
US Camp
Eintritt frei

Tag der Deutschen Einheit mit Dr. Theo Waigel

Mit einem Festakt am Nachmittag des 2. Oktober erinnert die Point Alpha Stiftung an den 31. Jahrestag der Deutschen Einheit. Als Festredner wird in diesem Jahr der ehemalige Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel sprechen. Er war für den Vollzug der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion von 1990 verantwortlich. Zuvor findet um 16:10 Uhr eine Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer der deutschen Teilung am Denkmal der Deutschen Einheit statt.

Ökumenischer Gottesdienst
03.10.2021, 11:00 Uhr
US Camp
Eintritt frei

Ökumenischer Gottesdienst mit Festprediger Regionalbischof Probst Tobias Schüfer

Am 3. Oktober findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 31. Jahrestag der Deutschen Einheit ein ökumenischer Gottesdienst mit Regionalbischof Probst Tobias Schüfer statt. Im Anschluss daran bietet der traditionelle Familientag einen Rhöner Regionalitätenmarkt, Freizeitangebote für Kinder und die Möglichkeit, sich die Gedenkstätte Point Alpha anzusehen.

Abendveranstaltung
07.10.2021, 18:30 Uhr
Haus auf der Grenze
Eintritt frei

60 Jahre „Aktion Kornblume". Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze

Wer in der DDR dem SED-Regime als politisch unzuverlässig galt, hatte Verfolgung und Verhaftung zu befürchten. Während der Zwangsaussiedlungen an der Innerdeutschen Grenze, insbesondere durch die „Aktion Ungeziefer" 1952 und die „Aktion Kornblume" 1961, wurden Menschen aus dem Sperrgebiet unter Zwang ausgesiedelt, ihre Höfe und Häuser wurden teilweise geschleift. Zum 60. Jahrestag der „Aktion Kornblume" rekapituliert die Zeitzeugin Marie-Luise Tröbs die Ereignisse und berichtet über ihr persönliches Schicksal als ein Opfer der Zwangsaussiedlung. Gemeinsam mit der Point Alpha Stiftung verleiht sie allen Betroffenen die Stimme der Erinnerung und des Gedenkens.

Partner:
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
HESSEN

Ausstellungseröffnung
15.10.2021, 14:00 Uhr
Haus auf der Grenze
Eintritt frei

Die Glasarche am ehemaligen Todesstreifen

Zum 30-jährigen Bestehen des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön präsentieren die Point Alpha Stiftung und das Biosphärenreservat Rhön das Gemeinschaftskunstwerk der deutschen Glaskünstler Ronald Fischer und Hubert Stern sowie der tschechischen Holzbildhauer Tomás Indra und Libor Kuzdas. Die Glasarche steht von Oktober 2021 bis Januar 2022 auf Point Alpha. Die Installation zeigt eine Arche aus Glas, getragen von einer Holzhand. Das Kunstwerk symbolisiert die Natur, die Grenzen überwindet. Im Anschluss an die feierliche Eröffnung finden eine Gedenkstättenführung und eine Ranger-Führung entlang des Grünen Bandes statt. Der Zugang zum Kunstobjekt ist kostenfrei und unabhängig von den Öffnungszeiten der Gedenkstätte Point Alpha.

Partner:
Biosphärenreservat Rhön

Sonderausstellungen

07.07.2021 bis 31.08.2021 Haus auf der Grenze
Vom Todesstreifen zum Lebensband – Spurensuche für die Zukunft.
Ausstellung mit Werken des Künstlers Dr. Benno Dalhoff. Es sind Assemblagen, Prägedrucke, Zeichnungen und Bilder, vor allem aber Frottagen, deren Schönheit die Betrachter in ihren Bann ziehen. So sind außergewöhnliche Arbeiten von den Lochplatten des Kolonnenweges bei Point Alpha, vom Stacheldrahtzaun oder den Streckmetallmatten entstanden.

Partner:
STIFTUNG NATURSCHUTZ THÜRINGEN

01.09.2021 bis 31.10.2021 Haus auf der Grenze
Als Grenzen keine Rolle spielten: Die Kelten im Biosphärenreservat Rhön
Im Sonderausstellungsraum zieht eine Ausstellung des Vonderau Museums Fulda mit Fundstücken von der Milseburg ein. Die Exponate sind Zeugnisse der Bronze- und Eisenzeit und sollen Erlebnisse „keltischer Art" vermitteln.

Partner:
Vonderau Museum

12.09.2021 bis 30.11.2021 US Camp
70 Jahre Bundesgrenzschutz
Die Ausstellung wird die gesamte Geschichte des Bundesgrenzschutzes, von seiner Gründung bis zur Umwandlung in die heutige Bundespolizei, beleuchten. Zum einen sollen die organisatorische Entwicklung und ihre gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den Fokus genommen, zum anderen Einblicke in das Aufgabenfeld des Bundesgrenzschutzes gegeben werden.

Partner:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

01.11.2021 bis 31.01.2022 Haus auf der Grenze
Postsowjetische Lebenswelten
Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus. Das Ende der Sowjetunion im Dezember 1991 ist der Ausgangspunkt. Die Schau widmet sich dem historischen Wandel, den die fünfzehn ehemaligen Sowjetrepubliken seitdem durchlaufen haben.

Partner:
BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG